

INHALT

ZUR SCHREIBWEISE VON NAMEN

– 9 –

EINLEITUNG

– II –

PROLOG:

*Ein historischer Überblick von der Achsenzeit
bis zum Informationszeitalter*

– 21 –

TEIL EINS

Wie die Welt weiß

– 33 –

1	Die Einsicht	37
2	Das Unsagbare	59
3	Theologie oder Philosophie?	73
4	Logik	87
5	Säkulare Vernunft	105
6	Pragmatismus	117
7	Tradition	127
8	Schluss	135

TEIL ZWEI

Wie die Welt ist

– 141 –

9	Zeit	145
10	Karma	155

11	Leere	165
12	Naturalismus	175
13	Einheit	189
14	Reduktionismus	203
15	Schluss	211

TEIL DREI

Wer wir in der Welt sind

– 215 –

16	Das Nicht-Selbst	219
17	Das relationale Selbst	235
18	Das atomisierte Selbst	249
19	Schluss	259

TEIL VIER

Wie die Welt lebt

– 267 –

20	Harmonie	271
21	Tugend	301
22	Moralische Vorbilder	323
23	Befreiung	337
24	Vergänglichkeit	349
25	Unparteilichkeit	359
26	Schluss	373

TEIL FÜNF

Abschließende Gedanken

– 375 –

27	Wie die Welt denkt	381
28	Ein Sinn für den Ort	395
	Dank	399

ANHANG

	Anmerkungen	401
	Weiterführende Literatur	436
	Register	438